

**3. Nachtragssatzung**  
**zur Satzung der Stadt Niebüll**  
**über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und**  
**Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. SH S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der GO und anderer Gesetze vom 17.12.2010 (GVOBl. SH S. 804) sowie der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. SH S. 27), zuletzt geändert durch Artikel 1 Änderungsgesetz vom 20.07.2007 (GVOBl. SH S. 362) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 19.11.2015 folgende 3. Nachtragssatzung erlassen:

**Artikel 1**

§ 5 Abs. 1 „Steuersatz“ in der Fassung der 2. Nachtragssatzung wird aufgehoben und erhält folgende neue Fassung:

**§ 5**  
**Steuersatz**

(1) Der Steuersatz beträgt für das Halten eines Spielgerätes mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung sowie an den übrigen in § 1 Abs. 1 genannten Orten 12,0 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Die 3. Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Niebüll, 23. November 2015

(DS)

**Stadt Niebüll**  
Der Bürgermeister  
In Vertretung

gez.

---

Bernd Neumann  
Erster Stadtrat